

[18891.] Für einen jungen Mann, der kürzlich seine Lehre bei uns beendet, und den wir auf das beste empfehlen können, suchen wir pr. 1. Juni oder später Unterkommen in einem lebhaften Sortiment. Zu weiterer Auskunft sind wir gern bereit.

G. B. Leopold's Univ.-Buchhdlg.
in Rostock.

[18892.] Für einen jungen Mann, der, nachdem von ihm das hiesige Gymnasium bis zur Ober-Prima absolviert worden war, bei mir gelernt hat, und den ich in jeder Beziehung bestens empfehlen kann, suche ich zu seiner weiteren Ausbildung per 1. Mai oder für später eine Gehilfenstelle. Zu jeder näheren Auskunft bin ich natürlich gern bereit.

Chemnitz, den 12. April 1881.

Eduard Fode.

[18893.] Ein Buchhändler, durchaus zuverlässig im Verlag, Sortiment, Zeitungs- und Inseratenwesen, sucht eine dauernde, möglichst selbständige Stelle. Derselbe ist an Fleiß, Ordnung und Gewissenhaftigkeit gewöhnt, mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut und im Besitze bester Zeugnisse. Gef. Offerten sub J. R. # 15. postlagernd Aachen erbeten.

[18894.] Ich suche für einen militärfreien, strebsamen jungen Mann, 21 Jahre alt, welcher bereits 7 Jahr dem Buchhandel angehört, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Zu jeder näheren Auskunft bin ich gern bereit.

München, Maximiliansplatz 14.

Ernst Schandri.

[18895.] Ein junger Mann mit Primanerbildung u. bedeutenden buchhändlerischen Kenntnissen sucht als Volontär per sofort Stellg. in e. Antiqu. Gef. Off. sub A. Z. 10. nimmt Hr. J. Hainauer in Breslau entgegen.

Besetzte Stellen.

[18896.] Die Stelle L. M. 112. ist besetzt. — Die eingesandten Photographien gehen heute, d. 16. April, an die Einsender zurück.

Bermischte Anzeigen.

[18897.] Schulbücher-Inserate

sind von bestem Erfolge in unserem weitverbreiteten, in Lehrerkreisen und bei Behörden gleich angesehenen

Central-Organ

für die Interessen des Realschulwesens.

Monatlich erscheint 1 Heft.

Wir berechnen die gespaltene Petitzeile von ca. 40 Buchstaben mit 40 s. ord. und bewilligen bei Baarzahlung 25% Rabatt.

Für das Beilegen von 1400 Prospecten, welche in 8. gefalzt sein müssen, berechnen wie folgt:

1/8 Bogen 10 M., 1/4 Bogen 15 M., 1/2 Bogen 20 M., 3/4 Bogen 25 M.

Besprechungen von Schulbüchern geschehen von den speciellen Mitarbeitern, und nehmen wir Recensions-Exemplare zur Weiterbeförderung entgegen.

Ungeeignete Bücher werden stets zurückgeschickt.

Berlin S. W., Anhaltstr. 8.

Friedberg & Rode.

Zur gef. Beachtung.

[18898.]

Wir erlauben uns, an dieser Stelle ergehenst daran zu erinnern, daß wir Saldo-Ueberträge bei den Reuter'schen Werken nicht gestatten können, demnach zur D. M. volle Saldirung ohne Uebertrag von sämtl. geehrten Firmen erwarten, mit welchen wir in Rechnung stehen. Auch bitten wir, zu beachten, daß das Hinstorff'sche Sortimentsconto hierf. (Jah. S. Witte seit 1880) durchaus separat abrechnet und ohne Uebertrag saldirte, und wollen daher Sortimentshandlungen, welche auch Verlag haben, nicht den uns schuldigen Saldo um den Betrag ihrer Forderung an das Sortimentsconto kürzen. Auch Verwechselungen mit Herrn Carl Hinstorff in Ludwigslust bitten wir zu vermeiden.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung,
Verlagskonto in Weimar.

[18899.] Versandt wurde:

Katalog 57. Verzeichniß von werthvollen Werken aus verschiedenen Wissenschaften.

Rabatt 15% franco Leipzig.

Mehrbedarf auf gef. Verlangen.

Frankfurt a/M. Ludolph St. Goar.

[18900.] Wir erbitten uns directe Titel- nebst Preisangabe aller in das Gebiet der Seiden-raupenzucht einschlägigen Werke.

Neußß, 11. April 1881.

Brüder M. Popovits.

Bitte um pünktliche Remission!

[18901.]

Der immermehr und häufiger sich zeigende Mißbrauch, die Einsendung der Remittenden zu verzögern, zwingt mich endlich zu der Erklärung: daß ich nach dem 1. Juli c. noch eingehende Remittenden unter keinen Umständen mehr annehme und meinen Herrn Commissionär in Leipzig dahin instruiren, nach Ablauf dieses Termins derartige Pakete entschieden zurückzuweisen.

Ich ersuche dringend, von dieser Erklärung, welche dreimal im Börsenblatt abgedruckt wird, gehörig Notiz zu nehmen, und werde mich in vorkommendem Falle einfach auf dieselbe berufen.

Achtungsvoll

Weimar, Anfang April 1881.

B. F. Voigt.

Zur Beachtung empfohlen.

[18902.]

(Nur einmal hier abgedruckt.)

Meinen geehrten Geschäftsfreunden im Sortiment bringe ich auch dieses Jahr in Erinnerung, bei Ausstellung ihrer Zahlungslisten gefälligst zu beachten, daß ich mit der Firma Karl Voigt junior in Weimar — die thatsächlich schon seit Jahren in Weimar selbst gar nicht mehr existirt — in keinerlei Beziehungen stehe, daher auch von Zahlungen, welche, für mich bestimmt, irrthümlich an die genannte Firma geleistet werden sollten, keine Notiz nehmen kann. Vorkommenden Falls werde ich mich auf die gegenwärtige Erklärung berufen.

Weimar, 12. April 1881.

B. F. Voigt.

[18903.] Bei Bestellungen auf Richter's Lesebuch bitte ich stets anzugeben, ob die größere Ausgabe à 1 M. 75 s. oder die kleinere à 80 s. gewünscht wird.

Döbeln, 11. April 1881.

Carl Schmidt.

[18904.] Ein Briefmarkenalbum, enthaltend 2550 verschiedene Marken in sauberen Exemplaren, ist billig zu verkaufen. 600 Doubletten werden zugegeben. Briefe unter B. F. A. befragt die Exped. d. Bl.

Für Süddeutsche Handlungen.

[18905.]

Da ich die von mir mit allen Activis (ohne Passiva) erworbene Abenheim'sche Verlagsbuchhandlung von Stuttgart nach Berlin verlegt habe und infolge dessen in Stuttgart nicht mehr ausliefern noch verrechnen lasse, so bitte ich, Remittenda und Zahlungen nur nach Leipzig an meinen Commissionär, Herrn Franz Wagner oder direct hierher zu richten.

Berlin W., Steglitzer Strasse 28,

im April 1881.

Abenheim'sche Verlagsbuchhdlg.
(G. Joël).

Gef. Beachtung empfohlen!

[18906.]

Bezug nehmend auf mein Inserat im Börsenblatt vom 1. April beeile ich mich, hierdurch zur Kenntniß der Herren Verleger zu bringen, daß bei der heute statigefundenen Versteigerung meines Bücherlagers infolge verschiedener eingegangener Reclamationen die gesammten Commissionsartikel von der Versteigerung ausgeschlossen worden sind und den Herren Verlegern in Kürze wieder zugehen werden.

Berlin, den 14. April 1881.

Wilh. Logier's

Buch- und Kunsthandlung.

Für den Marienmonat!

[18907.]

Unser Verlag hat eine solche Menge der vorzüglichsten Werken über Marien-Verehrung aufzuweisen, sodas wir Veranlassung genommen, ein besonderes Verzeichniß darüber herauszugeben. Dasselbe steht auf gef. Verlangen gratis u. franco zur Verfügung.

A. Laumann'sche Verlagsbuchhandlung
in Dülmen, Westphalen.

[18908.] Zur Reise- und Badesaison erbitte ich mir jetzt schon directe Offerten von Humor., culturhist. Romanen, Erzählungen, ill. hum. Reiselectüre zu herabgesetzten Preisen; Nova von gangbarer Reiselectüre in 2facher Anzahl à cond.

Komotau, Böhmen.

A. Mändl.

Zur gef. Nachricht.

[18909.]

Bei Verschreibungen von Schulbüchern unseres Verlages bitten für die nächste Zeit um genaue Angabe, ob dieselben in alter oder neuer Orthographie gewünscht werden; wo eine solche fehlt, werden wir stets die neuen Ausgaben expediren und uns bei etwaigen Reclamationen auf diese Erklärung berufen.

Hildburghausen, Ostern 1881.

Kesselring'sche Hofbuchhdlg.